

Rauchklub war auch als Gastgeber bei „Deutscher Meisterschaft“ mehrfach „Spitze“ **Gastgeber mischten bei der „Deutschen“ vorne gut mit**

Großschwarzenlohe/Leerstetten - Mit mehreren Meistertiteln und guten Platzierungen von der „Süddeutschen Meisterschaft“ vor kurzer Zeit als „Turboantrieb“ für weitere Erfolge erwies sich der Großschwarzenloher Rauchklub jetzt bei der „Deutschen Meisterschaft“ als guter Gastgeber und konnte weitere Erfolge feiern: Neben den Gastgebern kamen elf weitere Vereine aus ganz Deutschland mit insgesamt mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur „Deutschen Meisterschaft“, die der hiesige Rauchklub erstmals in der Vereinsgeschichte ausrichten durfte und dafür im Nachbarort beim SV Leerstetten eine ideale Wettkampfstätte fand. Und auch sonst war diese 48. Deutsche Meisterschaft besonders, denn die Anwesenden wählten für ihren Dachverband - den „Verband deutscher Pfeifenraucher“ (VDP) - mit Gerald Müller aus Warstade einen neuen Präsidenten.

Nachdem der Großschwarzenloher Rauchklub coronabedingt sein 100jähriges Bestehen nicht feiern konnte, war es für den Verein jetzt eine besondere Auszeichnung, erstmals in der Vereinsgeschichte die „Deutsche Meisterschaft“ ausrichten zu dürfen. Mit der Sporthalle des SV Leerstetten in der Nachbargemeinde Schwanstetten fand der Rauchklub eine ideale Örtlichkeit, worüber sich zur Begrüßung der über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland Schwanstettens 1. Bürgermeister Robert Pfann und Peter Weidner als Vorsitzender des SV Leerstetten freuten und die Gäste herzlich willkommen hießen.

Vor dem Wettkampf stand eine wichtige Entscheidung im deutschen Dachverband an - die Neuwahl der Verbandsführung: Kurt Eggemann vom 1. Kölner Pfeifenclub stellte nach 23 Jahren Amtszeit als Präsident sein Amt zur Verfügung, sein Nachfolger wurde Gerald Müller aus Warstade und auch die weiteren Vorstandsämter im „Verband deutscher Pfeifenraucher“ (VDP) wurden neugewählt. Danach wurde es ernst und als „Grundausstattung“ erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Pfeife, einen Filter, einen Holzstopfer, zwei Streichhölzer, drei Gramm Tabak und ein Blatt Papier für die Tabakbearbeitung.

Starke Eigenbeteiligung der Gastgeber

Zum Start galt es den Tabak in der Pfeife anzuzünden und möglichst lange ohne neues Anzünden am Glimmen zu halten - als Stopfzeit für den Tabak wurden fünf Minuten und eine Minute zum Anzünden angerechnet. Die Gastgeber gingen mit 28 Mitgliedern in sieben Mannschaften an den Start und als Schiedsrichter sowie für den Veranstaltungsablauf waren weitere Vereinsmitglieder tätig. Gastvereine aus Bayern waren die Pfeifenclubs aus Kiliansdorf, Ebern und Jesserndorf. Die weiteren Teilnehmer kamen von Vereinen aus Arnsberg, Hamburg-Neuendamme, Köln, Ofenerfeld, Warstade, Wismar, Wriezen und Würselen.

Mit dem Verglimmen der letzten Pfeife nach fast 100 Minuten begann die Auswertung für die Organisatoren, den mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde ein gemütliches Programm mit Musik, Kaffee und Kuchen geboten. Zur Siegerehrung um 19 Uhr waren auch die Schirmherren der Meisterschaft mit Landrat Herbert Eckstein und Wendelsteins 1. Bürgermeister Werner Langhans gekommen. Als neuer VDP-Präsident übernahm Gerald Müller gern als erste Amtshandlung deren Begrüßung und dankte besonders den Gastgebern vom Rauchklub Großschwarzenlohe für eine „wunderbare Veranstaltung mit optimaler Vorbereitung“.

„Wir dürfen uns ruhig bewußt machen, wir haben hier heute eine deutsche Meisterschaft!“

Landrat Herbert Eckstein wie auch Bürgermeister Werner Langhans richteten als Schirmherren einen besonderen Gruß an die weitgereisten Gäste „bis von der Ostsee und vom Oderbruch“. Der Landrat hob hervor, daß heute hier im Landkreis immerhin eine deutsche Meisterschaft stattfindet und nicht nur irgendeine Traditionsveranstaltung. Auch deshalb gelte den Organisatoren vom Rauchklub große Anerkennung für die Planung und den gelungenen Ablauf. Bürgermeister Werner Langhans betonte, daß Wendelstein stolz auf den Rauchklub und seine Bedeutung für Großschwarzenlohe sei, da im Verein neben Pfeifenlangsamrauchen auch das Singen und das Theaterspiel gepflegt werden.

Ein besonderer Moment bei der Siegerehrung war Kurt Eggemanns Ehrung als Ehrenpräsident des Dachverbands, die vom neuen Präsidenten angeregt wurde und einstimmig erfolgte. Danach folgte die Einzelwertung bei den Damen als erster Ehrungsblock: Unter den insgesamt 27 Teilnehmerinnen schaffte es Renate Berschneider auf Platz 23, Karin Schmidt auf Platz 15, Christa Nickel auf Platz 12 und erfolgreichste Teilnehmerin der Gastgeber wurde Margit Göbl als Drittplatzierte mit einer Rauchzeit von 62 Minuten. Besser waren nur Erna Buck auf Platz 2 mit 63 Minuten und Silvia Müller als neue deutsche Meisterin mit 71 Minuten, beide aus Warstade.

Großschwarzenloher Damen auch im Team erfolgreich

Auch in der Mannschaftswertung mischte das Großschwarzenloher Damenteam vorne gut mit: Von den sechs Damenteamen schafften es Renate Berschneider, Margit Göbl, Christa Nickel und Karin Schmidt von den Gastgebern auf Platz 3 mit einer Gesamtrauchzeit von 2:29 Stunden. Vizemeister wurden das Damenteam aus Jesserndorf mit 2:37 Stunden und neuer deutscher Meister die Damen aus Warstade mit 3:13 Stunden Rauchzeit. Ebenso erfolgreich wie das Damenteam waren auch die sechs Herrenteamen vom Rauchklub Großschwarzenlohe, die neben dem deutschen Meistertitel im Einzel wie im Team auch weitere vordere Plätze belegten.

In der Einzelwertung der Herren schafften es acht Mitglieder der Großschwarzenloher Gastgeber unter die ersten 30 Plätze bei insgesamt 78 Wettkampfteilnehmern mit Tobias Fuhrmann (Platz 27), Thomas Schmidt (26), Roland Maul (14), Marco Hacker (12) sowie Bernd Berschneider (7). Perfekt war die Deutsche Meisterschaft dann für die Gastgeber, als die Spitzenplätze bekannt gegeben wurden: Bernd Reithinger wurde als frischgebackener „Süddeutscher Meister“ diesmal Drittbester mit einer Gesamtzeit von 1:20 Stunden, Jürgen Bayer wurde Zweiter mit 1:21 Stunden und Wolfgang Sedlacek neuer „Deutscher Meister“ mit einer Spitzenzeit von 1:35 Stunden.

Deutscher Meister und Vizemeistertitel für Großschwarzenloher Teams

Ein weiteres Mal durfte der Rauchklub Großschwarzenlohe zudem jubeln, als die Mannschaftsplätze bekannt gegeben wurden: Bei 18 gemeldeten Teams holte sich das Team Großschwarzenlohe 5 den 15. Platz, Großschwarzenlohe 6 den 14., Großschwarzenlohe 4 den 12. und Großschwarzenlohe 2 den 8. Platz. Der dritte Platz ging an den 1. Kölner Pfeifenclub und die Spitzenplätze blieben auch hier bei den Gastgebern: Als Team „Großschwarzenlohe 1“ wurden Wolfgang Sedlacek, Bernd Wittmann, Georg Meßthaler und Tobias Fuhrmann Vizemeister mit 3:15 Stunden, neuer Deutscher Meister sind Jürgen Bayer, Bernd Reithinger, Hermann Maul und Sascha Reithinger als „Großschwarzenlohe 3“ mit insgesamt 3:21 Stunden.

Als weiterer Verein aus dem Landkreis Roth beteiligte sich der Pfeifenclub Roth-Kiliansdorf mit vier Mannschaften an der Deutschen Meisterschaft und auch die Kiliansdorfer waren erfolgreich: Bei den Herren in der Mannschaftswertung schafften deren Teams die Plätze 6, 13 und 18 und im Einzel bei den Herren ging Platz 5 an Gert Schierig, Platz 6 an Rudi Heindl, Platz 31 an Erwin Schlager und Platz 38 an Rainer Dobenstein. Das Damenteam sicherte sich Platz 4 in der Mannschaftswertung und in der Einzelwertung bei den Damen ging Platz 6 an Elvira Köhl, Platz 10 an Gitti Moises, Platz 17 an Marga Leuchtenmüller und Platz 21 an Gertraud Lanz.

(jör)